

Bundesamt für Sport
Herr Markus Feller
Hauptstrasse 245 - 253
2532 Magglingen

Brugg, 27.3.2012

Betrifft: Stellungnahme zur Vernehmlassung Risikosportarten

Sehr geehrter Herr Feller

Im Namen von Brugg Regio und des Vereins Tourismus Region Brugg möchte ich auch von meiner Seite zur Prüfung einer Ausnahme der neuen Regelung auf "ruhigen Mittellandflüssen" aufrufen. Gerade im Sinne des nachhaltigen Tourismus wäre es unverständlich mit der alten Tradition der Pontonierkenntnisse für Flussfahrten auf dem Wasserschlossgebiet verzichten zu müssen.

Ich möchte Sie bitten, die Stellungnahme der beiden professionellen, aber im Nebenerwerbstatus stehenden Bootstourenanbieter zu prüfen und sich für eine klare Unterscheidung der Regelung bezüglich der Gewässerarten einzusetzen. Ich unterstütze die klare Forderung:

In die Verordnung über das Bergführerwesen und Anbieten weiterer Risikoaktivitäten sind die Anbieter von Schlauchbootfahrten auf Mittellandflüssen nicht mit einzubeziehen. Aargauer Mittellandflüsse sollen nicht in die Kategorie Wildwasser fallen.

Besten Dank.
Freundliche Grüsse



Verena Rohrer
Leiterin Service Center Brugg Regio

Beilagen: Kopie, Stellungnahme zur Vernehmlassung von Risikosportarten von aargauerwasser

"Kopie"

Stellungnahme aargauerwasser

www.aargauerwasser.ch

Vernehmlassung zur Verordnung über das Bergführerwesen und Anbieten weiterer Risikoaktivitäten.

Stellungnahme zu den Auswirkungen des Teils River-Rafting, die das Schlauchbootfahren auf den Mittellandflüssen als verwandte Tätigkeit in der bisherigen Ausübung nicht nur einschränkt, sondern verhindert.

Schlauchboote

Schlauchbootstypen, wie wir sie im Einsatz haben, sind speziell für die Mittellandflüsse entwickelt worden. Es gibt keinen besseren Bootstyp, welcher für Gruppenfahrten für unsere ruhigen Wasserverhältnisse geeigneter ist.

Die grossen Schlauchdurchmesser, die geschlossene Bootsform gibt den Gästen Sicherheit und sie kommen trocken ans Ziel.

Schlauchbootprüfung

Bootsprüfungen werden vom Aargauer Schifffahrtsamt alle zwei Jahre durchgeführt. Unsere kantonalen Experten kennen die nautischen Gegebenheiten. Es besteht kein weitergehender Handlungsbedarf.

Nautische Bewilligung

Mit der nautischen Bewilligung welche der Kanton Aargau verlangt, sind Vorschriften und Auflagen des schweizerischen Binnenschiffahrtsgesetzes erfüllt.

Die kantonalen Vorgaben sind klar und wir halten uns daran.

Wir brauchen keine zusätzlichen Vorschriften.

Sicherheit

Sicherheit ist uns oberstes Gebot. Wir halten uns an die kantonal geforderten Sicherheitskonzepte. Alle Boote sind mit adäquatem Rettungsmaterial ausgerüstet.

Alle unsere Gäste tragen angepasste Rettungswesten.

Wir sind seit Jahrzehnten in diesem Gewerbe tätig. Es ist uns kein Unfall bei den professionellen Anbietern auf geführten Fusstouren mit grossen Schlauchbooten bekannt.

Bootsführerausbildung

Jedes Boot wird von einem ausgebildeten Bootsführer geleitet. Alle Bootsführer sind ausgebildet, die meisten haben eine Pontonierausbildung andere sind geschulte Kanuten. Jeder Bootsführer kennt seine Hausstrecke ganz genau und hat langjährige Erfahrung mit seinem Flussabschnitt. Jahr für Jahr werden unser Bootsführer geschult. Mit den Gästen befahren wir nur unsere aargauischen Hausstrecken.

Für unsere Bootstouren, die in der kurzen, warmen Jahreszeit stattfinden, und dies in einer lockeren Folge, braucht die Bootsunternehmung ein grosses Reservoir an Bootsführern.

Mit der verlangten Guide Ausbildung wird es uns unmöglich, genügend Bootsführer zu rekrutieren.

Wildwasser

WW I+II, auch Zahmwasser genannt, interessiert den Wildwasser-Guide nicht. Kaum ein aktiver Bootsführer hätte die zeitlichen Ressourcen, die Ausbildung Rafter im Oberland zu absolvieren. Es wäre auch ein Misstrauensbeweis für all die kompetenten Pontoniere und

Bootsführer der Mittellandflüsse.

Sanfter, nachhaltiger Tourismus

Auf unsern Bootsfahrten, geführt durch ortsansässige Bootsführer, vermitteln wir viel Wissenswertes über Geschichte, Kultur, Industrialisierung, Fischerei, Flösserei, historische Längs- und Querschiffahrt, Tier- und Pflanzenwelt, Renaturierung, Auenpark Aargau usw. Dies können wir unsern Gästen bieten und nicht ein nautisches Highlight. - Dazu brauchen wir den breit ausgebildeten Bootsführer, welcher auch kulturelle Interessen hat.

Durch das Sensibilisieren für die einheimische Fauna und Flora, tragen wir auch zum nachhaltigen Umgang mit unserer Natur bei.

Wir leben mitten im Auenpark Aargau, mit dem Herzstück Wasserschloss, in der Region Brugg. Hier fliesst die Hälfte des Schweizer Wassers zusammen – Dieses Dreistromland mit Aare, Reuss und Limmat erleben wir vom Wasser aus. Kundige Bootsführer können so auf den sorgsamsten Umgang mit der Auenlandschaft hinweisen.

Zusammenarbeit mit touristischen Organisationen

Für den Kanton Aargau mit seinem sanften, nachhaltigen Tourismus, sind regionale Bootstourenanbieter, welche ihre Landschaft fundiert kennen, willkommene Partner und Garant für die Sicherheit ihre Gäste.

Wir führen gemeinsame Veranstaltungen durch mit Tourismus Aargau, Tourismus Region Brugg, Naturama Aargau, pro Natura...

Partnerschaften: Kanton Aargau, Gemeinden und SF

Wären wir nicht seriöse Partner auf dem Wasser, so würde uns nicht der Kanton Aargau, Gemeinden für ihre Jungbürgerfeiern und das Schweizer Fernsehen SF verpflichten:

www.zeittraumaargau.ch

(alle Schlauchbootfahrten durch den Aargau hat **aargauerwasser** durchgeführt)

SF Film „bi de Lüt – Live“ in Brugg vom 19. 7. 2009

(siehe Homepage www.aargauerwasser.ch unter Flussfahrten)

Fazit

Flusswandern auf Aargauer Mittellandflüssen kann nicht mit der Kategorie WW I+II wie das im Oberland auf Wildwasserflüssen der Fall ist, gleichgesetzt werden. Es handelt sich hier um Flusswanderungen mit grossen, sicheren Schlauchbooten auf ruhigem, breitem und gemächlichem Wasser, welche vor allem die landschaftliche und kulturelle Schönheit im Focus haben und nicht um eine nautisch prickelnde Wildwasserfahrt.

Eine Schulungspflicht könnten unsere nebenamtlichen Bootsführer aus zeitlichen Gründen nicht wahrnehmen. So würden nur noch Wildwasser- Guides aus dem Alpengebiet unsere Flussabschnitte befahren, welche keine fundierte Ortskenntnis haben können. Die alteingesessenen, einheimischen Bootsunternehmungen müssten ihr Metier aufgeben.

Forderung

In die Verordnung über das Bergführerwesen und Anbieten weiterer Risikoaktivitäten sind die Anbieter von Schlauchbootfahrten auf Mittellandflüssen nicht mit einzubeziehen. Aargauer Mittellandflüsse sollen nicht in die Kategorie Wildwasser fallen.

Wir ersuchen Sie, unsere Anliegen ernst zu nehmen.

Freundliche Grüsse

Für die Firma aargauerwasser

Ruedi Sommerhalder